

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 66.

Montag den 7. März.

1859.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Aichamte werden nun auch vom
7. März dieses Jahres
 an gläserne Schankmaasse, so wie Hohlmaasse für trockene Körper geaicht und gestempelt und wird des-
 halb Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Glasflaschen und Weingläser unterliegen zur Zeit der Aichung und Stempelung nicht.

2. Zur Aichung werden nur Gläser zum Ausschanke in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Kanne angenommen, wobei zu bemerken ist, daß gläserne Schankmaasse stets größer sein müssen, als das Maas, auf welches sie geaicht werden sollen.

3. Von Getreidemaassen, mit welchen die Maasse für alle anderen trockenen Gegenstände übereinstimmen müssen, denen nicht durch besondere Verordnung besondere Maasformen zugewiesen sind, werden von neuen Maassen künftig nur cylindrische zur Aichung und Stempelung angenommen, deren Weite bei dem ganzen Scheffel 26", bei dem halben 21", bei dem viertel 16", bei dem achteil 13", bei der Meze $10\frac{1}{2}$ ", bei der halben Meze 8", bei dem Maßchen $6\frac{1}{2}$ ", bei dem halben Maßchen $5\frac{1}{4}$ ", bei dem viertel Maßchen 4", bei dem achteil Maßchen $3\frac{1}{4}$ ", bei dem sechzehntel Maßchen $2\frac{3}{8}$ " beträgt.

Ältere Maasse, welche bereits von einer früheren Aichbehörde geaicht und gestempelt sind, dürfen jedoch, wenn sie zur Revision gestellt werden und ohne gänzliche Umgestaltung corrigirt werden können, auch dann geaicht und gestempelt werden, wenn sie die vorschristsmäßigen Durchmesser nicht haben.

4. Sie können von Metall oder von Holz gefertigt sein; hölzerne sollen aus durchaus trockenem Holze bestehen; sie müssen am Rande und Boden beschlagen werden und die Durchmesser der halben und ganzen Scheffelmaasse mit einem, durch eine von dem Boden des Maasses aufsteigende Stange unterstützten, wohl befestigten und mit seinem oberen Rande vollkommen mit der oberen Fläche des Maasses in einer Ebene liegenden Stege versehen sein.

Leipzig, den 1. März 1859.

Das Aichamt zu Leipzig.
 Herold.

Der Geschäftsbericht der L.-Dr. Eisenbahn für 1858

ist wiederum ein günstiger, ob er gleich gegen 1857 eine Mindereinnahme von 214,511 fl darlegt, denn die Gesamteinnahme belief sich doch auf 2,029,109 fl , wovon auf den Antheil von der Magdeburger Bahnstrecke 75,320, auf den Personentransport 656,215 und auf den Gütertransport 1,297,574 fl kommen. Befördert wurden 769,862 Personen und zwar 14,257 in der 1. 166,728 in der 2. und 588,877 in der 3. Wagenklasse, so wie 105,623,868 Meilencentner Güter (darunter 54,012 Centner Vieh).

Die Ausgaben betragen für die Bahnunterhaltung im Ganzen 202,490 fl ; für Wagenreparatur zusammen 80,725 fl ; für Locomotivenheizung 123,591 fl (17,985,300 Pfd. Coaks und 2,809,800 Pfd. Steinkohle, auf die Meile etwas über 147 Pfd., d. h. für etwas über 27 fl), einschließlich dieser Summe für die Zugkraft überhaupt 222,701 fl , so daß, da die Locomotiven 134,474 Meilen durchliefen, die Gesamtkosten der Zugkraft auf 1 fl 19 gr 7 sch pr. Locomotivenmeile sich beliefen. (Das Del zum Schmieren der Wagen kostete allein 10,801 fl .)

Die festen Besoldungen betragen 150,939 fl , und zwar für das Directorium 7200; für das Bureau in Leipzig und Dresden 15,065 (28 Personen), wovon die höchstbesoldeten der Bevollmächtigten mit 2000, der Obercontrolleur mit 1500 fl ; für das Bahnhofspersonal 21,814 (97 Personen); für das Expeditionspersonal 36,109 (118 Pers.); für das Maschinenpersonal 24,670 (70 Pers.); für das Wagenpersonal 15,170 (59 Pers.); für die (5) technischen Beamten 4845; für das Reparatur- und Bewachungspersonal 25,866 (146 Personen) und endlich für den Revisor 400 fl . (Die Gesamtzahl der fest Besoldeten, außer dem Directorium und dem Revisor, beträgt demnach 523. Aus der Unterstützungscasse, deren Capital 75,928 fl beträgt, erhielten eine Beihilfe von zusammen 4451 fl 84 Wittwen, 11 Waisen, 8 Invaliden etc.)

An Transportmitteln besitzt die Gesellschaft 49 Locomotiven (darunter 28 von Borsig und 6 von Hartmann), 47 Tender und 995 Wagen, und zwar 114 Personenwagen (darunter 1 für Kranke) mit 4292 Plätzen und 881 Packwagen zur Ladung von 112,866 Ctr.

Tageskalender.

Stadttheater. 118. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Der erste Bourbonne auf Frankreichs Thron.
 Geschichtliche Tragödie in fünf Aufzügen von Georg Koberle.

Personen:

Heinrich IV. von Bourbon, genannt der Bearner, König von Frankreich und Navarra,	Herr Alex. Köfert.
Maria von Medici, seine Gemahlin,	Frau Wohlhabt.
Ludwig Dauphin von Frankreich,	Liddy Kutschke.
Maximilian von Sully, Feldzeugmeister und Staatsminister,	Herr Werner.
Bellievre, königl. Siegelbewahrer,	Herr Bachmann.
Billerot, Ranzler,	Herr Witt.
Der Connetable von Montmorency,	Herr Gillis.
Roquart, Herzog von Epervon, bürgerlicher Abkunft und früher Mignon Heinrichs III. von Valois,	Herr Köstke.
Franz von Balsac, Freiherr zu Entragues,	Herr Gjasche.
Catharina Henriette, seine Tochter, Besitzerin des Marquisats Berneuil,	Fräul. Paulmann.
La Mivire, des Königs Leibarzt und Astrolog.	Herr Saalbach.
Baptista Concini, Geheimschreiber. (Günstlinge der Leonore Galligal, Kammerfräulein (Maria v. Medici),	Herr Kühn.
Christian, Herzog von Anhalt, Botschafter der protestantischen Fürsten Deutschlands,	Fräul. Jenke.
Don Pedro de Toledo, Gesandter Philipps III. von Spanien,	Herr Scheide.
Ben Ali, ein Saracene aus Granada,	Herr Stürmer.
Jacques Lafin, verarmter Edelmann aus Bour- gogne, nachher Spion im Solde des Prinzen von Beauillon,	Herr Lüd.
Franz Navailles, ruiniertes Pädagog und Winkel- noter,	Herr Dessoir.
Ein Page des Königs	Herr Wohlhabt.
Ein Diener des Marquise von Berneuil	Fräul. Müller.
Verschiedene Märschträger, Kriegshauptleute, Krieger der fürklichen Personen.	Herr Scheide II.
	Krieger, Priester. Ge-

Die Handlung spielt in Paris und endet am 14. Mai 1610.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Teichmann**, Optiker, Barfußpförtchen 24.
Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Edictal-Ladung.

Zu dem Vermögen des hiesigen Knopffabrikanten und Hausbesizers

Carl Friedrich Eduard Müller ist wegen Ueberschuldung und auf Andrängen von Gläubigern der Concurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

den 31. Mai 1859

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit dem bestellten Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit dem Rechtsvertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 27. Juli 1859

der Introtulation der Acten,

den 11. August 1859

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen, und Diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angelegten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Richters bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 27. December 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche.

Ublieh.

Auction.

Sämmtliche noch vorhandene Waaren-vorräthe des Herrn Carl Sörnitz, als div. Bänder, Spitzen, Blonden, Tülls, Strümpfe, Handschuhe, fertige Stickereien, Brochen, Nadeln, Armbänder, Colliers, Taschen, Börsen, Knöpfe, wollene Frauen- und Kinderjacken, wollene Shawls, seidene Cravatten und Schlipse, Schleier, Kragen, Manchetten, Kopfpuze, gehäkelte und Filetdecken, Klingelzüge, Gürtel, Schnallen, Borden, Unterärmel, Müffchen, Kämmen, Perlen, Briefbeschwerer, Cigarettenetuis, Gamaschen u. s. w. sollen **Montag den 7. März und die folgenden Tage von 10—12 und 3—6 Uhr** im Sörnitschen Geschäftslocale in Nr. 1 des Thomasgäßchens, 1. Etage, durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Alexander Rind,
 requir. Notar.

Auction

von Marmor-Kunstgegenständen.

Dieselbe beginnt Donnerstag den 10. d. M. und sind die zu versteigernden Gegenstände, als: Vasen, Schalen, Tische, Nipp-sachen ic. von Marmor, Achat und Alabaster von Mittwoch an im Auctionslocale — Brühl Nr. 68 — in Augenschein zu nehmen.

Adv. Julius Tieg, requir. Notar.

Heute Kunst-Auction Querstr. 27 D.

Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte.

W. Drugulin.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau ic. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Neue Preis-Courante werden von heute an ausgegeben bei dem

Den 5. März 1859. Haupt-Blaufarben-Lager
 (Wetters Hof, Hainstraße).

**„Germania“
 Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft
 in Stettin.**

Landesherrlich bestätigt durch Cabinetsordre vom 26. Januar 1857.

Vollständig gezeichnetes Grundcapital 3,000,000 Thaler.

Die obengenannte, unter Aufsicht des Staates stehende Anstalt schließt fortwährend Versicherungen zu billigen, festen Prämien ohne Nachzahlung.

Ende Januar a. e. waren bei der **Germania** in Kraft:

A. Begräbniß-Versicherung:	4156 Versicherungen mit	Thlr. 211,212.
B. Lebens-Versicherung:	1736	2,450,667.
C. Aussteuer-Versicherung:	160	34,401.
D. Renten-Versicherung:	21	mit 1325 Thlr. jährl. Rente.

In Summa 6073 Versicherungen mit Thlr. 2,696,280 u. Thlr. 1325 jährl. Rente.

E. Kinder-Versorgungs-Cassen: 2805 Zeichnungen auf 4930 Antheile.

In Bezug der Billigkeit der Prämien und Loyalität ihrer Bestimmungen steht die **Germania** keiner anderen soliden Anstalt nach, da auch sie bedingungsweise bei Tod durch Duell, Selbstmord oder richterliches Urtheil die volle Versicherungssumme auszahlt und die Prämienzahlungen in 1/2, 1/4 jährlichen, selbst monatlichen Raten gestattet.

Zur unentgeltlichen Verabreichung von Prospecten, Ertheilung weiterer Auskunft und Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich die Agenten der **Germania**:

F. W. Carl Weiss in Leipzig, Ritterstraße 44.
J. C. Richter in Leipzig, Café français.
Robert Eitz in Leipzig, Schützenstraße 18.
G. R. Schilling, Neuschönefeld, Sophienstraße.

J. C. Mossig in Zwenkau.
C. A. Arland in Grimma.
Moritz Krahnert in Wurzen.
F. Th. Reinmann in Croitzsch.

Philipp Nagel, General-Agent,

Salle'sche Straße Nr. 15.

Wismar — Kopenhagen.

Die diesjährige Wiederaufnahme der Fahrten des großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffes

„Obotrit“, Capitain J. J. Seth,

wird am 16. dieses Monats erfolgen.

Abgang von **Wismar** bis zum 30. ds. Mts. **Mittwoch** Nachmittag 4 Uhr,
von da ab bis zum 13. October, **Sonntag** } Nachmittag 4 Uhr,
Donnerstag }

Abgang von **Kopenhagen** bis zum 26. ds. Mts. **Sonabend** Nachmittag 3 Uhr,
von da ab bis zum 11. October, **Dienstag** } Nachmittag 3 Uhr,
Freitag }

Zu jeder näheren Auskunft und Uebernahme von Gütern unter bekannten Bedingungen empfiehlt sich
Leipzig, 5. März 1859.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Agent der großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.

Leipziger Sonntagsblatt.

Wöchentlich eine Nummer. Preis für den Monat März
1 Ngr., im besondern Abonnement 2 1/2 Ngr.
Expedition des Leipziger Tageblatts.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig i. u. II., Taucha u. Markran. 5200.

Stadt, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Belle 1 N. Wolkmars Hof 2 Tr.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft

JANUS in Hamburg.

Concessionirt in den Königreichen Preussen, Hannover,
Bayern, Sachsen, Württemberg etc. etc.

Grund-Capital: Eine Million Mark Banco.

Reservefonds, aus den Beiträgen gesammelt,	
excl. Grund-Capital	ca. Bco. f. 1,000,000.
In pupillarisch sicheren Hypotheken auf	
Landgüter angelegt	733,000.
Versichertes Capital ult. 1858	ca. „ 11,070,000.
Neue Versicherungen in 1858	„ 1,836,750.
Versicherte Leibrenten und Pensionen	„ 25,160.
Jahres-Einnahme	ca. „ 435,000.
Sterbefälle in 1858	84 mit „ 143,840.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen sowohl zu festen
Prämien, als sie den Versicherenden auch Anspruch auf Di-
vidende gewährt.

Die im vorigen Jahre pr. 1855 (also nach drei Jah-
ren) vertheilte Dividende betrug 8%, und wird hierbei be-
sonders darauf hingewiesen, dass die Prämien-Bei-
träge von vorn herein sehr billig gestellt sind.

Die Jahres-Prämien können nicht nur in ein halb- oder ein
vierteljährlichen, sondern selbst in monatlichen Raten ent-
richtet werden.

Prospecte und Antrags-Formulare gratis bei sämtlichen
Agenten der Gesellschaft, in Leipzig

bei Herrn **Carl O. R. Viehweg**, Reichsstrasse Nr. 25,

„ „ **Ernst Euehler**, Peterstrasse Nr. 43,

und in der General-Agentur

bei **Carl Koch**, Lurgensteins Garten Nr. 6.

Gesangbücher,

Conto- und Schulschreibebücher, so wie eine reiche Auswahl von
Buchbinder-Salanterie- u. Lederwaaren empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Dagensdorff, Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Straße.

Unterricht

in der lateinischen, griechischen, französischen und
deutschen Sprache, so wie in der allgemeinen Ge-
schichte wird gründlich ertheilt. Gütige Offerten sub
Chiffre T. S. bittet man in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Tanzunterricht. Nächsten Dienstag beginnt ein
neuer Coursus.

Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14.

August Wigleben, Tanzlehrer.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden zur
schuldigen Nachricht, daß ich jetzt **Neumarkt Nr. 23** wohne.
Friedr. Wilh. Wottig,
Buchbindermeister.

Empfehlung.

Auf die von mir seit 20 Jahren gefertigten **Apparats-
Apparate** gegen Zug und Geruch werden Bestellungen ange-
nommen **Reudnitzer Straße Nr. 16** bei **J. G. Heinicke**.

Stroh- und Bordurenhüte

Alle Sorten
werden schön gewaschen, gebleicht und modernisirt; auch wird sehr
gut braun gefärbt.

Serberstraße Nr. 43. Franz Schwabe.



Die Strohhutfabrik und Bleiche

von **M. Pfeiffer**,

Nicolaisstraße Nr. 38, goldner Ring,
übernimmt das Waschen u. Modernisiren aller Arten
getragener Hüte, erstere zu 6 N. u. letztere zu 10 N. pr. St.

Kleine messingne Firma's

an Thüren und Treppen werden schön und schnell gravirt
Hainstraße, Nr. 5 bei Steger.

Glacé-Handschuh-Wäscherei.

Handschuhe in allen Farben werden schnell und schön gewaschen
Petersstraße Nr. 3 im Durchgang im Hofe 1 Treppe.

Neue Gummischuhe,

so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft
W. Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16.

Gummischuhe werden gut reparirt **Burgstr. 21** (Dr. Helfers
Haus, Münchner Bierhalle), Hof quere. 1 Tr. rechts. Ehreg. Stein.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpaste à Töpfchen 8 N. und 6 N.

Zahnpasta à Paquet 4 N. und 7 1/2 N.

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

C. F. Schubert, Brühl 61.

Chin. Haarfärbungsmittel, Haare echt braun und schwarz
zu färben, à Flacon 7 1/2 N.

Sulfatine, oder Enthaarungsmittel à Flacon 7 1/2 N.
empfehlen

Richard Hoffmann,

Dresdner Straße im Einhorn erste Etage.

Schmidt & Böttcher,

22 Hainstrasse, Hainstrasse 22,

empfehlen für Confirmanden

Zhybets, reine Wolle, alle Farben, pr. Elle 8 N.

Camlot, Orleans, Lustre von 4 1/2 N. — 10 N.

Frühjahrsmäntel im neuesten Geschmack zu 3 N.

Mantillen, Umschlagetücher und Cravatten,

Chlipse, Westen, Bukskins und Rocktuche

zu außerordentlich billigen Preisen.

Reifröcke

mit Stahl- und Rohr-Einzug, **Stahlreifen**, beste Qualität,
die Elle zu 12 N., so wie gut gearbeitete

Steppröcke

empfehlen billigt

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Marktes.

Actien-Bierbrauerei zu Medingen.

Wir zeigen hiermit an, daß wir Herrn Adolph Kell in Leipzig den Verlag unseres Lagerbieres für dort übertragen haben.
Dresden, den 1. März 1859.

Das Directorium.

Conrad & Consmüller

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von
Tapeten und Nouveaux eigener Fabrik,
so wie das Neueste in
franz. Tapeten und Zimmer-Decorationen.

Meubles-Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Meubles-Geschäftes sollen sämtliche gut gearbeitete Meubles, in vollständigen Meublements, bis Ostern auf's Billigste ausverkauft werden. — Meublesmagazin Naundörfchen Nr. 5. **J. A. Truthe.**

Für Kinder empfiehlt Schreib- und Gummibälle, Peitschen, Stöckchen, Gürtel, Soniifarben, Kreisel etc. sehr preiswürdig **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Hutfacons.

Pariser Seiden- und Filzhüte
in neusten Formen empfiehlt

Carl Hennigke,

Grimma'sche Strasse, vis à vis Selliers Hof.

Für Confirmanden.

Oberhemden und Chemisettes, so wie eine reiche Auswahl in Cravatten und Schlipsen empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

Gummi-Frisir-, Toupir-,

Staub-, Taschen-, Selten-, Zopf- und Kinderkämme empfiehlt in bester Qualität **F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.**

Neu angekommen.

Neue bedruckte **Jaconets** und **Mousselines** mit Atlas-Caros in hübschen Mustern und von echten Farben empfehle ich die Robe zu 2 fl 15 kr , 3 fl bis 4 fl , so wie neue **Bareges** mit Travers-Streifen die Robe zu 3 fl und 3 fl 15 kr .

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gilenburger Kattune

auf dem Marke empfiehlt **W. Wille.**

Wattirte Jacken

das Stück von 1 1/2 fl bis 2 fl empfiehlt **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarkts.**



Crayons

in f. Silber, Neusilber und Bein, mit und ohne Kalender, nebst dem dazu passenden Patent-Blei in Büchsen empfiehlt **G. B. Helsingier im Mauricianum.**

Gummischuhe,

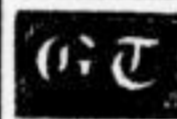
echt französische, empfiehlt in sehr schöner haltbarer Waare zu den früheren Preisen **Carl Fr. Frey,**

Bühnen 34,

während des Wochenmarkts dem Café national gegenüber.

Ausverkauf von Brochen, Arm- bändern, Fächern, Boquethaltern, Flacons, Bonbonnières, Chemisette-Anbyschen, Perspectives, Porquetten, Gesichtsmasken u. m. dgl. zu außerordentlich billigen Preisen bei **Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.**

Elegante seid. u. baumwoll. Regenschirme werden billig verkauft, alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und billig gefertigt und alte Gestelle mit neuem Zeuge bezogen in Auerbachs Hof bei **A. Mancke, Schirmfabrikant.**



Ausverkauf

von Lampen,

als: **Tafel-, Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen,** worunter auch die so beliebten echten **Gewecke'schen Spar-Lampen** zu und unter Einkaufspreisen bei **Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.**

Ausverkauf der Spiegelfabrik, so wie des Meublesmagazins Burgstraße 21.

Alle noch vorhandenen Waaren werden zu und unter dem Kostenpreis abgegeben, die brillantesten Spiegel, Meubles und Polsterwaaren u. s. w.

Das Meubles-Magazin Reichstraße Nr. 3, 2. Etage empfiehlt eine große Auswahl Meubles in allen Gegenständen zu billigsten Preisen. **Ed. Beundorf, Tischler-Meister.**

Das **Gruner'sche Grundstück** zu Pfaffendorf soll Erbtheilungshalber verkauft werden. Näheres durch **Advocat Heinrich Goeß, Neumarkt Nr. 42.**

Steinkohlenwerk Gröna.

Ein Pöstchen Actien mit 50 Thaler Einzahlung ist billig zu verkaufen. Näheres unter L. B. # 10. poste restante.

1 **Concert-Flügel** von Irmler, 6 3/4 Octav., und 1 schöner **Papagei** ist zu verkaufen Brühl 71 bei **R. Barth.**

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** in Mahagoni ist billig zu verkaufen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 54, Band- und Garnhandlung.

3 gute Sophas, 1 Mahagoni-Secretair, dergl. Schifffonniere, 1 sehr großer Bronze-Spiegel, 1 Kindercommode mit Glas-schränken, 1 schöne Nupholz-Commode, 1 Mahagoni-Speisetafel etc. wird verkauft Brühl Nr. 71 im Hofe 1 Tr.

Ein ziemlich neuer **Arbeitstisch** (für Gelehrte etc.) mit kleinem aufstehenden Kastenregal (wovon eines verschließbar), unten ein großer Schubkasten zu Weichpapieren und Cassé, mit sicherem Schloß, neu lackirt (Mahagoni), ist wegen Mangel an Platz für den festen Preis von 4 Thlr. zu verkaufen.

Näheres Ausschnittgeschäft der Post vis à vis. Eine kleine fein goldene Damenuhr mit gleichem Zifferblatt und ein noch neuer Bettschirm werden billig verkauft Weststraße 48, 2 Treppen, Thüre rechts.

Auf dem Rittergut **Stedten** bei Erfurt (an der Eisenbahn) stehen 9 Stück sehr fette **Döfen** zum Verkauf. **Stedten, am 5. März 1859. Scheibe.**

Bier Gasflammen nebst Röhren und Zubehör sind zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 30 im Erdgewölbe.

Palmenzweige

in verschiedenen Größen, zu billigen Preisen, frisch vom Stamm, mit und ohne Bouquet bei

F. Wösch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.

Dienstag den 8. März kommen 2 Wagen mehrl. reiche Kartoffeln vom Rittergute Euthra zum Verkauf à Meye 2 Ngr., Scheffel 1 Tblr., Katharinenstraße Nr. 6, Böttchergäßchen: Ede.

Böhmische

Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität,

ist stets vorräthig und verkaufe einzeln pr. Centner 11 $\%$, bei 10 Ctr. und mehr 10 $\frac{1}{2}$ $\%$, über 50 Ctr. 10 $\%$ pr. Ctr. frei vor's Haus.

Gottlob Müller,

Serberstraße Nr. 2.

Stearinkerzen,

in jeder Beziehung zu empfehlen,

feinste prima Sorte à 10 Ngr. pr. Pack,

secunda = 9 = = =

Paraffinkerzen, bester Qualität, bei Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, Ambalema mit Cuba 25 St. 10 $\%$, Londres 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ bis 20 $\%$ empfiehlt

Herrn. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 58/60.

Echt importirte feine und mittlere Cigarren empfiehlt in bester gelagerter Waare

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße Nr. 20.

Gesundheitsseisenchocolate von Loback & Co. in Dresden, pr. Pfund 1 Thlr., 1 Tafel 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstrasse.

Wein alleiniges großes Lager

couscher Weine **טו טו**

empfehlen zum Ofterfest Carl Flemming, Brühl.

Die Liqueur-Fabrik

von

Alexander Broche,

Dresdner Strasse Nr. 17,

empfehlen feinste Liqueure aus frischem Gewürz (nicht mit Del bereitet) Punsch- und Brog-Essenzen, Getreidekümme!, Arac und Rum in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Voger davon hält Herr

H. Schirmer, Grimma'sche Straße,

von Liqueuren und Getreidekümme! die Herren

G. Juckuff, Hainstraße,

L. Lauterbach, Petersstraße.

Extraseinen

Himbeer-Wein-Limonaden-Extract à Kanne 18 $\%$,

Cardinal- und Bischofwein à Flasche 5 $\%$,

empfehlen Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Zarte Kieler Fettpöklinge

erhält wieder ganz frisch und empfiehlt billig

Moritz Siegel Nachf.

Westphälische Schinken

in frischer schöner Waare empfing wieder in Commission

Moritz Werfeld, Brühl im Heilbrunnen.

Presshefe.

Fabrik-Niederlage von Julius Wühlberg, Rittergut Gärtlich, in täglich frischen Sendungen empfiehlt

Gustav Juckuff.

Ein Pianoforte

in Flügel- oder Tafelform im Preise von 30-60 $\%$ wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man bei Herrn Juckuff, Hainstr. 18.

Für gebrauchte Meubles, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Wirthschaftsachen, werden nur die höchsten Preise gezahlt Brühl Nr. 14 im Gewölbe. Adressen bittet man daselbst niederzulegen.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junger Mann wünscht Unterricht im Schnellschreiben. — Gef. Adressen mit Honorar-Angabe werden unter J. A. H. 3. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein Provisions-Reisender, dem der Verkauf von gegerbtem Leder, hauptsächlich für Ostpreußen paßt. Offerten sind erbeten unter Z. W. in der Expedition dieses Blattes.

Ein geschickter Selbgießer, welcher gleichzeitig guter Dreher ist, und zwei Sürtler finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit in der Lampenfabrik von Ernst Sackel in Reudnitz, Froschburg.

Als Markthelfer und Schreiber findet ein gesunder, gewandter, lediger gewes. Militair, der sich jeder häusl. Arbeit willig unterzieht, dauernden Dienst. Derselbe muß zu Schrift- u. Bücherführen befähigt, hinsichtlich Brauchbarkeit, Treue u. Sitte ganz gut empfohlen sein. Nur solche mögen sich in A. & C. 1859. bez. Briefen, enthalt. ausführl. Angabe des Lebenslaufes u. Zeugnisse, poste restante Leipzig seo. melden.

Gesuch.

Ein gewandter Markthelfer und ein Laufbursche mit guten Empfehlungen werden zu sofortigem Antritt gesucht im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

Gesucht wird zum ersten April ein gut empfohlener, mit seiner Arbeit völlig bekannter, nicht zu junger Bedienter. Zu melden Wintergartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat, die Klemmerprofession zu lernen, kann in die Lehre treten bei

Wilh. Sackel jun. im Salzgäßchen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine in gesetzten Jahren, alleinstehende solide Frauensperson, welche einer kleinen Wirthschaft in jeder Beziehung vollständig vorstehen kann.

Darauf Reflectirende wollen sich unter Beibringung guter Atteste melden Thomaskirchhof, Saal Nr. 11 99, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 12/13 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. April eine gut empfohlene ordentliche Köchin. Zu melden Wintergartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, dem zugleich die Aufsicht über Kinder anvertraut werden kann, Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. oder 1. April ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. — Zu erfragen Burgstraße Nr. 22, eine Treppe Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zum 1. April wird ein junges gebildetes Mädchen, das im Nähen und Platten erfahren ist, als Jungemagd gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Brühl Nr. 60, Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein Dienstmädchen zum Nähen und häuslicher Arbeit im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 9.

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse beizubringen hat, wird zum 1. April gegen guten Gehalt zu miethen gesucht. Näheres Brühl Nr. 34, 3 Treppen.

Ein militairfreier Mensch, 21 Jahre, welchem gute Atteste zur Seite stehen und auch packen kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Gefällig darauf reflectirende Herren wollen ihre werthe Adresse in der Exped. d. Bl. unter W. H. niederlegen.

Ein zuverlässiger Kutscher, guter Pferdewärter und ganz geübter Fahrer, der längere Jahre bei Herrschaften in Condition stand und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht eine entsprechende Anstellung in oder in der Umgegend von Leipzig von Ostern d. J. an. Genrigte Berücksichtigung und Zuschriften unter der Adresse E. Altmann, Plessen bei Meissen No. 630 erbittet man franco.

Ein gewandter Gartenarbeiter wünscht von jetzt ab noch einige Gärten zur Bearbeitung oder für das ganze Jahr in Pflege zu nehmen. Näheres Grimm. Straße 21, 4 Treppen vorn heraus.

Für seine sechszehnjährige Tochter sucht ein Witwer, den sein Beruf größtentheils vom Hause entfernt hält, Aufnahme in eine gebildete Familie. Je inniger er wünscht, seinem einzigen Kinde, soweit möglich, die zu früh verstorbene Mutter ersetzt zu wissen in einer Familie, die sich ihrer als ihres Kindes annähme, in der ihr, neben sittlich strenger Erziehung, Gelegenheit zu weiterer Ausbildung in den häuslichen und feineren weiblichen Arbeiten geboten würde, um so weniger würde er anstehen, dafür das entsprechende Äquivalent zu gewähren.

Geehrte Familien, welche die Bitte berücksichtigen wollen, werden gebeten, nähere Mittheilungen Hospitalstraße Nr. 5, 1 Tr. entgegenzunehmen.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches mehrere Jahre dem Verkauf eines Kurzwaaren-Geschäfts vorgestanden, baldigst ähnliche Stellung.

Herr E. F. Köhler (Dresdner Straße) wird die Güte haben Reflectanten Näheres mitzutheilen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen neue Straße Nr. 14, 2 Tr.

Gesuch. Eine erfahrene Wirthschafterin, sucht in einem städtischen Haushalt eine Stelle. Näheres kl. Fleischerg. 23, 1. Et. l.

Ein junges Mädchen von auswärtig, das nähen und stricken kann, sucht zum 1. April einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. oder 1. n. Mts. einen Dienst.

Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst, sogleich oder den 15. März.

Königsplatz Nr. 9 beim Lohnkutscher Maltenberg.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen am Zuchtthauspörrchen bei der Dbfrau.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. März oder 1. April.

Zu erfragen Barfußberg Nr. 23—24 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert, sucht bis 1. April einen Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten, 4. Eingang parterre links.

Ein Mädchen, das 5 Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. April einen Dienst für Alles oder als Jungemagd.

Das Nähere zu erfragen bei der Herrschaft, Centralstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für Hausarbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Rosenthalgasse Nr. 5, 1 Treppe links.

Ein Mädchen aus Thüringen, in gesetzten Jahren, welches in der Küche wohlverfahren ist und sich auch willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis ersten April für Küche u. Hausarbeit Dienst. Zu erst. Münzg. 3, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches die feine Küche versteht, so wie in aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zu Ersten einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Mad. Engelhardt im Gewölbe.

Zu mietzen gesucht wird in der innern Stadt ein geräumiger trockener Keller und möglichst in demselben Hause ein Local zum Comptoir. Adressen sub A. B. H. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familienlogis von 150 bis 300 fl Johannis oder Michaelis, auch früher ab. Adressen bittet man im Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern eine geräumige, trockene Niederlage in der Nähe der Nicolaiskirche.

Adressen bittet man unter Chiffre W. & S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für 1. April ein Sargonlogis, bestehend aus 2 Stuben und 1 Schlafkammer, womöglich meublirt und in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen. Adressen beliebe man im Gewölbe des Hrn. A. Jesch, Petersstraße Nr. 8 abzugeben.

Wohnvermietung. Eine große Fensterige Stube in zweiter Etage ist zu vermieten auf 3 Messen Neukirchhof Nr. 12.

Näheres Theaterplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei freundliche, schön ausmeublirte Stuben mit geräumigem Kofen sind sofort zu vermieten Dresdner Str. 28, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer als Schlafstelle Georgenstraße Nr. 22, im Hofe links parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. März eine gut meublirte Erkerstube mit Schlafzimmern an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein großes, fein meublirtes Zimmer erster Etage vorn heraus, wo möglich an einen Herrn, der den Tag über nicht viel zu Hause ist. Näheres Johannisgasse Nr. 43.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 3. Etage.

Eine meublirte Stube, Kammer, auch Bett, ist zu vermieten Weststraße, Café Braun, Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist billig, meßfrei, eine freundl. Stube nebst Schlafstube, vorn heraus, an Herren, Ritterstr. 14, 2. Hausflur 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für Herren Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen links vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit Cabinet, nahe der Promenade und mit schöner Aussicht ist sofort oder 1. April an einen Herrn von der Handlung zu vermieten.

Näheres sagt Herr Erselius, Hainstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Quercstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube mit Kofen, meublirt, Schloßgasse Nr. 3, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 7, vorn herauf 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

W. V. O. L. L.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

ODEON.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Heute Montag Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Accord fürs Tanzen 2 1/2 Rgr.

Die Brandbäckerei

empfiehlt täglich frischen Fladen, Pfannkuchen und verschiedenen Kaffeebrühen, wozu freundlich einladet
E. Sentschel.

Lindenau.

Zum Fastnachts-Dienstag, Mittwoch großes Schlachtfest, so wie zu Fladen, Pfann- u. Kaffeebrühen ladet ergebenst ein Wwe. Herger.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckbraten und morgen Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckbraten bei
J. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon). Heute Montag auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male: **„Der Samsenjäger Toni und seine Walpurga“**, Charakterbild mit Gesang. **Seyffert.**



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschlessgraben. Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. **F. G. Dietze.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz. **Schulze.**

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Risinger Bier, ganz vorzüglich, neueste Sendung, empfehle ich ganz besonders zur geneigten Beachtung. Nächstdem tägl. (frische) Speisen, kalt u. warm, große Auswahl. NB. **Mockturtle-Suppe** täglich, immer ff. **Möbius.**

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zum großen Schlachtfest freundlichst ein. Das Bier ff.

Heute Schlachtfest; das Vereinsbier ist ff. **Carl Fischer, Lauchaer Str. Nr. 14.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Kämpf, lt. Fleischergasse Nr. 6.**

Vereins-Brauerei. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Zugleich empfehle ich ein Löffchen Bayerisches à 15 S. als etwas Ausgezeichnetes.

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen bei **C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Heute Montag früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. Weißgerber, Brühl Nr. 10 im Keller.**

Heute früh Speckkuchen. Geraer Bier fein. **Carl Welnert, Universitätsstr. 19.**

Speckkuchen heute früh 1/29 Uhr bei **C. Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Vor ungefähr 14—18 Tagen wurde ein Kindermantel (Kragenform) von grünem Tuch mit carrirtem Futter verloren. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 34, 3 Treppen.

Abhanden gekommen: den 5. März im Niedelschen Vereine ein grünseidener Regenschirm mit Pfefferrohrstab. Gefälligst abzugeben Brühl, grüner Kamm Nr. 62, 3 Treppen.

Der Bekannte, welcher gestern Nachmittag einen Theil der illustrierten Zeitung mitgenommen, wird höflichst gebeten, sofort selbigen zurückzubringen, wo nicht, werde ich ihn namhaft machen. **Café Leipzig, Schützenstraße Nr. 12.**

* * * * *

Sie schenken mir am Sonnabend nicht einen Blick? und ich sah Sie 14 Tage nicht. Ach wie ist's möglich dann? —

In Betreff „Aus L.'s Vorzeit“ liegt Mittheilung unter bekannter Chiffre bereit.

Lillo!

Heute Montag erwartet Dich zwischen 4 und 5 Uhr auf dem Wege von Deinem Hause bis nach dem Petersthor dein G.....

Dritte Vorlesung zum Besten der Schillerstiftung.

Heute Abend 7 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse Vorlesung des Herrn Prof. Ritter Dr. **Wachsmuth**

„über den deutschen Volks Humor“.

Eintrittskarten zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Ristner** und Abends an der Casse zu haben.

Der Vorstand der Schillerstiftung.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Eine Versammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Schuß anderweiter Besprechung soll am 8. März d. J. Abends punct 7 Uhr in Herrn **Meckel's** Hause stattfinden. Es hat jeder Erscheinende sich durch Vorzeigung von mindestens einer Actie als Actionaire zu legitimiren.

Gesellschaft „Rose“.

Heute Abend Club.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 8. März e. um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Dank und Empfehlung.

Für prompte Zahlung der Versicherungssumme, mit der meine Schwester, die verstorbene Frau **Münchmeier**, bei der Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft **Germania** in Stettin versichert war, danke ich gedachter Gesellschaft bestens und empfehle dieselbe allen Versicherungsuchenden als höchst billig und reell. **Leipzig, den 25. Februar 1859. B. Nadel.**

Den 5. d. Mts. wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Th. Uhlrich nebst Frau.

Leipziger Sparverein.

Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!

1. Jahr 1855:	30	Sparer mit	61	Thlr. Einlagen.
2. " 1856:	52	"	136	"
3. " 1857:	149	"	622	"
4. " 1858:	955	"	6053	"

Die Wochenzahlungen, bei welchen 2 1/2 Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen diesmal am 7. März und dauern alle Montage fort bis Ende October — die Rückzahlung, ohne Abzug, findet im November statt. Abdrücke der Bedingungen, so wie Sparbücher (grüne) werden ausgegeben und Montagzahlungen angenommen bei den nachfolgenden Vorstehern:

Mor. Oberländer, Reichels Garten, Mittelgeb.
Fr. Rige, Frankfurter Straße 1.
Hh. Nagel, Halle'sche Straße 15.
G. Juckoff, Hainstraße 18.
M. Stierba, Serbergasse 3.
C. F. Schubert, Brühl 61.
F. Wilisch, Dresdner Straße 32.
L. Wipisch, Dresdner Straße 53.
C. F. Köhler, Dresdner Straße 60.
Wilh. Thorschmidt, Schützenstraße 6.
S. Kus, Grimma'sche Straße 16.

C. S. Bachmann, Petersstraße 38.
L. Fährdrich, Lauchaer Straße 14.
Lh. Wösch, Rosenstraße 9.
Dr. Naumann, Rosplatz 10.
S. Meiser, Ulrichsgasse 29.
C. Schönberg, Glockenstraße 7.
J. C. Barth, Friedrichstraße 33.
Gebr. Epilner, große Windmühlenstraße 30.
Dr. Asmann, hohe Straße 26.
C. W. Seyne, Königsplatz 6.
R. Körnes, Thomasgäßchen 6.

Leipzig, im Februar 1859.

Der Vorstand des Leipziger Sparvereins.
Gustav Mayer, Hauptcassier, Königsstraße 20.

Versammlung des katholischen Lesevereins

morgen Dienstag den 8. d. M. Abends 1/2 8 Uhr in der hiesigen katholischen Schule parterre.

Der Vorstand.

Bildungsverein für Gewerbsgehülfen.

Versammlung Dienstag den 8. März Abends 8 Uhr im Wiener Saal.

Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. — Mitgliedewahl. Vortrag: über germanische Krieger.

K. V. Montag den 7. in der Leinwandhalle. Ueber Kaufmännische Anweisungen von Herrn M. Flügel, Vortrag und Discussion. D. V.

Riedel'scher Verein. Heute 7 Uhr Übung.

Heute Montag Singakademie.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

Attaché, Pari. a. Bayonne, Stadt Wien.
 Becker, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 v. d. Becke, Schauspieler a. Meiningen, Stadt Breslau.
 Gázar, Kfm. a. Witten, Stadt Hamburg.
 David, Kfm. a. Köln, Stadt Rom.
 Dannhauser, Hülfscommis a. Jansbruck, und v. Pilsen, Actuar a. Zwickau, St. Hamburg.
 Dubois, Kfm. a. Valenciennes, S. de Saviere.
 Deuser, Kfm. a. Sagan, Hotel de Pologne.
 Ebert, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Ehrenberg, Amtm. a. Zwickau, goldner Hahn.
 Ermeling, Mühlenbaum. a. Rudolfsstadt, St. Frankf.
 Freitsche, Maschinenb. a. Zürich, Stadt London.
 Fischer, Gastwirth a. Bremen, goldner Hahn.
 Freise, Maler n. Kam. a. Göttingen, St. Rom.
 Fichtel, Hülfsreis. a. Schweinfurt, St. Hamb.
 v. Freilich, Freih., Mittergutsbes. n. Fr. aus Stendorf, Stadt Hamburg.
 Fripsche, Frau a. Magdeburg, Palmbaum.
 Gräbert, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Saviere.
 Günther, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Gräpner, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.
 Hübels, Töpfermstr. a. Bunzlau, goldner Hahn.
 Hoppe, Hülfsreis. a. Merseburg, St. Hamburg.
 v. Hohnhausen, Officier a. Cassel, S. de Pol.

Herbst, Kfm. a. Göttingen, und
 Heymich, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Kärzel, Eisenb.-Beamter a. Reichenbach in Schl., schwarzes Kreuz.
 Kische, Kfm. a. Berlin, halber Mond.
 Kühnemann, Chemiker a. Gahla, halber Mond.
 Kempf, Kfm. a. Cassel, und
 Klein, Kfm. a. Möllenhoffen, Palmbaum.
 Kettner, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie.
 Krauß, Rent. n. Fr. a. Roda, Stadt Hamburg.
 Kunze, Kfm. a. Freiberg, goldnes Sieb.
 Krafft, Kgl. a. Wiesenburg, und
 Krösch, Kgl. a. Wallendorf, grüner Baum.
 Kleeberg, Def. a. Rügeln, goldne Sonne.
 Lehnhardt, Stud. a. Halle, halber Mond.
 Matthes, Kfm. a. Ischopau, Palmbaum.
 März, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel de Pol.
 März, Kfm. a. Frankf. a. M., Lebe's H. garni.
 Metropulos, Dr. phil. a. Göttingen, S. de Russie.
 Neubert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
 Niemeyer, Buchbdr. a. Hamburg, S. de Russie.
 Nordmann, Architekt a. Treben, S. de Prusse.
 Dehmig, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
 Peter, Kfm. a. Berlin, und
 v. Post, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Patterson, Rent. a. London, Hotel de Pologne.

Peter, Lehrer a. Weimar, Stadt Berlin.
 de Piermont, Pari. a. Paris, Stadt Wien.
 Reinsberger, Eisenb.-Beamter a. Reichenbach in Schl., schwarzes Kreuz.
 Rübke, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Saviere.
 Rosenmüller, Kfm. a. Bremen, goldner Hahn.
 Röhner, Pferdehldr. a. Ratendorf, Lebe's H. garni.
 Rolffe, Kfm. a. Mühlheim, Hotel de Russie.
 Siegel, Zimmermtr. a. Roffen, St. Breslau.
 Siron, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Schwabe, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schloßnagel, Kfm. a. Rappernsdorf, w. Schwan.
 Sommerfeld, Kgl. a. Halle, und
 Schwabe, Kfm. a. Halberstadt, goldne Sonne.
 Schröder, Bergwerksbes. a. Berlin, und
 Scheller, Kfm. a. Hildburghausen, S. de Sav.
 Simoni, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Silberblatt, Kfm. a. Bialystock, Ritterstraße 33.
 Thiel, Hblsm. a. Baarlleben, weißer Schwan.
 Tief, Maler a. Dresden, Stadt Breslau.
 Usbeck, Kfm. a. Steinbach, Palmbaum.
 Voigt, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Wiemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wagner, Musikdir. a. Magdeburg, h. Mond.
 Wursdorff, Def. a. Altenweddingen, Palmb.
 v. b. Welfen, Officier a. Haag, St. Wien.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.